

Letterbox „Rund um den Neuleininger SONNENBERG“



Ort: 67271 Neuleiningen

Startpunkt: Parkplatz/Kerweplatz etwas oberhalb des Feuerwehrhauses (liegt an der Durchgangsstrasse), ist aus beiden Richtungen ausgeschildert.

Empfohlene Wanderkarte: Karte ist eigentlich nicht notwendig. Wer doch eine mitnehmen möchte, dann diese hier „Topogr. Karte - Grünstadt und Leininger Land - 1 : 25000“

Folgende Ausrüstung nicht vergessen: Kompass (!), Schreibzeug, Stempel u. Stempelkissen, Logbuch

Schwierigkeit: (**---) leicht → mittel

Gelände: (**---) leichtes Auf und Ab, aber keine richtig steilen oder schwierigen Abschnitte

Länge/Dauer: ca. 6 km / ca. 2 Stunden (ohne Pausen)

Sonstiges: - Bedingt Kinderwagentauglich. Wer einen Buggy und geübt-kräftige Arme hat, dem machen die teils nicht befestigten Wege vermutlich weniger aus. Nicht befestigt bedeutet hier: geschotterte u./od. festgefahrene Feldwege. Richtung Schluss ist ein schmäleres Stück dabei und auch ein Stück Grasweg.

- Für alle bei denen der Bauch mitwandert: Hinweise und Tipps zu den örtlichen Restaurants und Speiselokalen zur Stärkung vor oder nach der Tour befinden sich am Startpunkt auf einer gesonderten Hinweistafel der örtlichen Gastronomen.

Zum Ort:

Neuleiningen ist ein kleines u. romantisches Burgdorf, oberhalb der Grafenstadt Grünstadt gelegen. Einst Grafensitz mit sehr bewegter und wechselvoller Geschichte hat sich das Örtchen viel von seinem einstigen Charme erhalten.

Neben der Burgruine mit Kirche ist vor allem der direkt anschliessende alte Ortskern bewundernswert. Die sehr engen Gassen und Strassen des Ortes, zumeist auch noch passend gepflastert, laden die Besucher zum Entdecken und Erkunden der historischen Winkel ein. Hie und da zweigen Wege ab, die dann z. B. auf der Südseite des Ortes entlang der alten Burgmauer führen.

Aus östlicher Richtung auf das Burgdorf geschaut hat man die Ansicht, wie sie auf unzähligen Fotos und Postkarten „verewigt“ wurde (aus Richtung der Feldgemarkung zw. Sausenheim und Kleinkarlbach geschaut).

Wer mehr wissen möchte über den Ort, der kann sich auch das Heimatmuseum anschauen. Infos dazu und zum Ort selbst sowie viele weitere Informationen können im Internet unter www.neuleiningen.de nachgeschaut werden.

Dort findet man auch Informationen zu den jährlichen Höhepunkten: der Kerwe mit dem immer gut besetzten Kerwerock und dem Weihnachtsmarkt. Letzterer hat durch die alten Mauern des Ortes natürlich seinen eigenen Charme.

Genug des Textes, auf geht's zur Letterbox!



Clue:

Wir starten auf dem o. g. Parkplatz, gehen in Richtung der Autobahn und unterqueren diese oberhalb des Startplatzes.

Nach wenigen Metern erreicht ihr links einen Brunnen, der in die Stützwand eingelassen ist. Notiert euch die dort eingemeisselte Jahreszahl _____ und bildet die Quersumme als „A“ = _____ .

Folge der Strasse ein kurzes Stück weiter bis zu einem Steinkreuz, welches du an einer Abzweigung findest. Auch hier schreibst du dir die Jahreszahl auf, die auf der Vorderseite des Kreuzes steht: _____ . Die Quersumme davon ist Wert „B“ = _____ .

An dieser Abzweigung folge dem Weg weiter in Richtung $3 \times A - 5 = \text{_____}^\circ$. Die gleich darauf folgende Abzweigung zum Sonnenberg lasse unbeachtet! Auf deinem Weg hast du einen schönen Ausblick auf die Burg Neuleiningen. An einer Bank wenig später kannst du dir die Burg und die Umgebung auch „in Ruhe“ betrachten. „Fußkranke“ können natürlich eine kurze Rast einlegen.

Wenn genug geguckt wurde, gehe diesen Weg bis zur darauffolgenden Kreuzung. An den beiden dir gegenüberliegenden Wegen wählst Du den Weg in Richtung $2 \times A = \text{_____}^\circ$ und folgst diesem weiter. Achte beim bergan laufen auf einen Grasweg zu deiner Rechten. In der Einmündung dieses Weges findest du einen Vermessungspunkt. Zu was gehört dieser Vermessungspunkt? Notiere dir die drei Buchstaben _____ und wandle diese in Zahlen um (A=1 usw.....).

Raus kommt der Wert „C“ = _____ .

Falls tatsächlich der ein oder andere Fußkranke auf der Runde ist, dann ist auch hier schon wieder einige Meter weiter des Weges die Möglichkeit, sich auf einer Bank auszuruhen.

Alle anderen können von hier aus die Sicht in die Rheinebene genießen: Direkt vor dir Sausenheim und rechts unten im Tal Kleinkarlbach. Ein Stückchen dort weiter Kirchheim a. d. Weinstraße. Links Grünstadt. Über die Ortschaften der Umgebung geht bei guter Sicht der Blick bis nach Worms, dahinter auch in Richtung Bergstraße sowie den alles überragenden Odenwald. Im Blickfeld vor dir findet man Frankenthal, Ludwigshafen und Mannheim mit ihren industriegeprägten Silhouetten. Noch ein winziges Stückchen weiter kann man den Durchbruch des Neckartals erkennen. Heidelberg ist dort erkennbar durch den Sendeturm auf dem Königstuhl. Auf der Pfälzer Seite kann man, ebenfalls bei guter Sicht und mit guten Augen, den Dom zu Speyer erkennen, der seine Türme in den Himmel am Horizont streckt.

Genug geguckt? Okay, dann folge *diesem* Weg weiter bergan bis zum Ende des asphaltierten Stücks.

Dort geht es in $C + (3 \times B) + 1 = \text{_____}^\circ$ weiter.

Vorbei an einem Hochsitz, der rechts deines Weges im Gebüsch steht, findest du wenig später eine kleine Kreuzung mit Grenzstein und Wegmarkierungen.

Schau dir hier das grüne Wegweiser-Schild an. Wieviele Buchstaben hat das Wort darauf? „D“ = _____ .

Nach dem Buchstaben zählen folgst du dem Weg weiter, den dir der grüne Wegweiser auch vorgibt. Ja genau, an Gehschwache und Fußkranke wurde hier auch wieder gedacht, denn du findest auf dem Weg etwas weiter rechter Hand mal wieder eine Ruhebänk. Aber auch die „Gesunden“ können hier rasten und die Aussicht wie oben bereits beschrieben genießen.

Zwei, drei Schritte von der Bank zurück auf den Weg folgst du deiner zuvor eingeschlagenen Richtung weiter, leicht bergab.

Du kommst durch einen kurzen Hohlweg, danach endet dein Weg an einer Einmündung. Dort gehst du nun den Weg in Richtung $A \times 4 = \underline{\hspace{2cm}}$ ° bis zu einer kleinen Kreuzung mit Baum und Bank. Ihr kennt es ja schon: wer ruhen will..... ;-)

Wähle hier nun den Weg in Richtung $D - 3 = \underline{\hspace{2cm}}$ ° und folge diesem nun wieder bergauf weiter bis du an einen endenden Betonweg kommst und links vor dir einen Grenzstein erkennst. Vor dem Grenzstein stehend peilst du etwa in Richtung $D \times A - 5 = \underline{\hspace{2cm}}$ ° und folgst dem Weg weiter an den Büschen entlang.

Dein jetziger Weg endet beim Mast mit der Nr. 31. Von hier aus kannst du in Richtung Asselheim schauen (in etwa Nord-Ost). Fleissigen Letterboxern dürfte der Ort und die Gemarkung, auf die man dort in etwa schaut, von anderen Letterboxen her bekannt sein.

Dein weiterer Weg führt dich nun in Richtung $C + (2 \times B) + 5 = \underline{\hspace{2cm}}$ °.

Vorbei an „Jim Beam Cola“ (Nr. 42) geht es in der selben Richtung weiter. Am Mast mit der Nr. 50 wendest du deinen Blick nach rechts: Die dortigen Beton- und Sockelreste haben, entgegen der naheliegenden Vermutung, nichts mit der inzwischen stillgelegten und abgeschlossenen Raketen-Station zu tun (Anm.: Das Stationsgelände befindet sich inzwischen in Privatbesitz. Daher bitte nicht betreten, auch wenn eventuelle Zaunlücken dazu einladen!). Diese Reste sind ein Teil vom ursprünglichen Gelände des Luftfahrtvereins, welcher sein Domizil heute auf dem hier gegenüberliegenden Gerstenberg hat (Luftfahrtverein Grünstadt). Gehe ruhig auf dem Beton nach vorne bis zu dessen Ende. Von hier aus hast du einen guten Ausblick rüber auf das Segelfluggelände bei Quirnheim. Weiter unten im Tal kann man den Quirnhaimer Ortsteil Boßweiler (pfälzisch auch „Buschber“) erkennen. Hier befindet sich die schöne barocke kath. Kirche St. Oswald.

Zurück auf dem Weg in etwa bei Mast Nr. 51 richte deinen Blick auf den Launcher-Station-Zaun und dann nach oben. Wieviele Ecken haben die Strassenlaternen (Fence-Lights)? „E“ = . Folge dem Weg weiter, der sich bald in einen Pfad verschmälert. Der Zaun und die Masten begleiten dich hier immer mal wieder ein Stück und knicken dann auch mal in eine andere Richtung ab.

Du betrittst auf dem Pfad das „Eichenwäldchen“. Durch wie viele Pfosten gehst du in den Wald hinein? „F“ =

Auf deinem weiteren Weg durchquerst du nach einiger Zeit wieder Pfosten. Anzahl der Pfosten hier: „G“ = .

An dieser Stelle geht es dann weiter in Richtung $(B \times D) - (F + G) = \underline{\hspace{2cm}}$ ° bis zu einer Weggabelung. Kleinere Pfade und Wiesenstücke am Wegesrand lasse bis dahin unbeachtet! Du folgst nun dem Weg in Richtung $A \times (F + G) = \underline{\hspace{2cm}}$ ° und gehst weiter leicht bergan.

Am Wegesrand steht ein Schild mit einer Nordic-Walking-Markierung. Notiere dir hier die Entfernungsangabe als Wert „H“ = m.

Wenige Meter weiter befindest du dich auf dem Modellfluggelände Grünstadt. Die Modellflieger sind eine Abteilung des „Luftfahrtverein Grünstadt“. Diesen haben wir ja bereits ein kleines Stück vorher kennengelernt.

Da es hier genügend Bänke, teils auch mit Tischen, gibt, kann man hier auch eine Rast einlegen. Bei Flugbetrieb ist es ausserdem ganz interessant sich die verschiedenen Modelle in der Luft (oder auch am Boden) anzuschauen.

Falls ihr gerastet oder den Flugbetrieb beobachtet habt (oder auch beides), geht es danach auf dem

geteerten Weg in $C + (H : 2) = \underline{\hspace{2cm}}$ ° in Richtung Endspurt weiter. Folge diesem Weg bis zu einer Kurve.

Dort triffst du auf den Panorama-Wanderweg und, genau, auf eine weitere Bank. Von dieser Stelle hat man im Normalfall eine schöne Aussicht in Richtung Eisenberg und den Donnersberg.

Zwischen Eisenberg u. Hettenleidelheim hat man auch einen guten Blick auf das Tonabbaugebiet, welches z. T. immer noch in Betrieb ist (heutzutage nur noch im Tagebau) und das Schutzgebiet „Erdekaut“.

Mit einem Fernglas kann man auch ein kleines Stück westlich von Eisenberg die Ruine Stauf erkennen.

Bitte beachtet auch, dass das Wiesengebiet (direkt vor eurem jetzigen Standort, durch das der Panoramaweg verläuft) unter besonderem Schutz steht, da es als Kalk-Magerrasen teils sehr seltene Blumen, Kräuter und andere Gewächse sowie zumindest in den wärmeren Monaten auch seltene Tiere, z. B. Falter, beheimatet! Bleibt also hier (ausser an der Bank) bitte auf den vorhandenen Wegen und nehmt keine Pflanzen mit bzw. grabt kein Grünzeug aus. Aber das ist ja eigentlich selbstverständlich!

Bevor es weitergeht schaut euch noch den in der Kurve stehenden Schilderpfosten an. Daran sind ein Verbotsschild, ein Hinweisschild für landwirtschaftlichen Verkehr und der ein oder andere Wegweiser angebracht. Unter all diesen Schildern u. Zeichen ist eine schwarze Zahl direkt auf dem Pfosten zu finden. Notiert diese noch als Wert „I“ = $\underline{\hspace{1cm}}$.

Folge dann der geteerten Straße weiter, vorbei an einem Nussbaum. Ihr nähert euch nun einem Kalk-Steinbruch.

Kurz davor könnt ihr „natürlich“ eine weitere Ruhebänk erkennen. Geht dort hin, denn ihr seid jetzt im Zielgebiet mit der Box! Keine Angst, der Steinbruch muss nicht betreten werden...

Von der Bank aus peilt ihr in $C + (2 \times E) + D + 3 = \sim \underline{\hspace{2cm}}$ ° auf eine kleine Stele am Wegesrand (Panoramaweg). Geht dort hin. Von hier aus geht es etwa $H - D = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte in $C + B + G = \underline{\hspace{2cm}}$ °. Peile von hier in $I \times H = \underline{\hspace{2cm}}$ ° und gehe $E = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte in diese Richtung. Danach nochmal in Richtung $H = \underline{\hspace{2cm}}$ ° peilen und $G = \underline{\hspace{1cm}}$ Schritte „kraxeln“ und du solltest die Box in einem Hohlraum, verdeckt durch Kalksteine, finden.

Wie immer gilt: logge deinen Besuch mit Stempel und/oder Eintrag und achte dabei auf andere Wanderer etc. um die Box vor fremden Blicken zu schützen! Verstecke die Letterbox danach bitte wieder gut an der Stelle, an der du sie gefunden hast, damit spätere Sucher eine Chance und ebenfalls Freude mit ihr haben!

Viel Spaß und Happy Letterboxing.....

Rückweg:

Zurück zur letzten Bank. Dort an der Einmündung zur geteerten Strasse in ca. 140° peilen und dem Verlauf der Strasse folgen. Vorbei an den Betriebseinrichtungen des Steinbruchs könnt Ihr euch an einer Trafostation zu Eurer Rechten über die aktuellen Daten des kleinen Windrades informieren (wenn es nicht gerade mal wieder ausser Betrieb ist). Folgt der Strasse weiter bergab bis zu einem Kreuz auf der linken Seite. Ab hier dürfte der restliche Weg klar sein :-)

Hinweis für Geocacher:

In der Nähe des Modellflugplatzes liegt ein Geocache. Zu Fuss etwa 5 Minuten abseits von der Letterbox-Runde entfernt.

Im Zielgebiet der Letterbox liegt als „Schwester“ ebenfalls ein Geocache (dieser ist auch von uns versteckt). Da einige Meter und Gewächse dazwischen sind, sollte sich das nicht „beissen“.